

# Verbundenheit mit Christus

Was bedeutet es, in Christus zu sein?

Zu Christus zu gehören heißt, an den Wohltaten seines Todes und seiner Auferstehung teilzuhaben und unter seiner Herrschaft zu leben. Paulus verbindet diese neue Identität mit dem Geist, der Gemeinde und dem praktischen Gehorsam.

## Eine Identität, die Christus schenkt

Die paulinische Rede vom Sein in Christus beschreibt mehr als Bewunderung für einen inspirierenden Lehrer. In Römer 6 werden Gläubige mit dem Tod und dem Auferstehungsleben Christi verbunden. Die alte Herrschaft der Sünde bestimmt nicht mehr, wem ihre rechtmäßige Loyalität gilt. Das bedeutet nicht, dass Christen göttlich werden oder ihre Individualität verlieren. Es bedeutet, dass das Heilswerk Christi eine neue Beziehung zu Gott und eine neue Ausrichtung für das leibliche Leben begründet.

Bibelstellen: Römer 6,1–11

Quellen: rom-6

## Taufe und Zugehörigkeit

In Römer 6 steht die Taufe im Zusammenhang der Erklärung vom Sterben und Auferstehen mit Christus. In Galater 3 werden Taufe, Glaube und die Zugehörigkeit zur Familie Abrahams durch Christus miteinander verbunden. Christliche Traditionen erklären das Verhältnis der Taufe zu Glaube und Wiedergeburt unterschiedlich. Die Textstellen sollten weder ihrer Taufsprache beraubt noch ohne weitere Begründung dazu benutzt werden, jeden späteren Streit um die Sakramente zu entscheiden. Ihr unmittelbares Anliegen sind die Loyalität der Gläubigen und ihre gemeinsame Zugehörigkeit.

Bibelstellen: Römer 6,3–4 · Galater 3,26–29

Quellen: rom-6, gal-3

## Ein gemeinsames Leben, kein privates Ansehen

Die Verbundenheit mit Christus verbindet Menschen auch untereinander. In 1. Korinther 12 erklärt das Bild vom Leib, warum unterschiedliche Gaben und unterschiedliche soziale Herkunft zusammengehören. Kein Glied darf ein anderes für überflüssig halten. Die christliche Identität stellt daher Rivalität und Verachtung infrage. Lernen, Leitung, stiller Dienst und materielle Fürsorge haben ihren Platz in einer Gemeinschaft, deren Mitte Christus ist und nicht das sichtbarste oder eindrucksvollste Glied.

Bibelstellen: 1. Korinther 12,12–27

Quellen: 1co-12

## Die empfangene Identität einüben

Paulus fordert Christen auf, sich Gott hinzugeben und der Herrschaft der Sünde zu widerstehen. Seine Aufforderungen setzen echte Entscheidungen und fortdauernden Kampf voraus; die Verbundenheit mit Christus ist kein Anspruch auf sofortige moralische Vollkommenheit. Beginnen Sie damit, Römer 6 langsam zu lesen und jeweils festzuhalten, was Christus getan hat, bevor eine Anweisung zum Verhalten folgt. Bestimmen Sie dann eine konkrete Beziehung oder Gewohnheit, in der Dankbarkeit, Umkehr und Dienst diese neue Zugehörigkeit ausdrücken können.

Bibelstellen: Römer 6,12–23 · Römer 8,9–17

Quellen: rom-6, rom-8

## Quellen

- [rom-6] Romans 6, World English Bible Classic (public domain). Chapter linked for contextual reading; this guide contains original explanation, not Scripture quotations. <https://ebible.org/eng-web/ROM06.htm>
- [gal-3] Galatians 3, World English Bible Classic (public domain). Chapter linked for contextual reading; this guide contains original explanation, not Scripture quotations. <https://ebible.org/eng-web/GAL03.htm>
- [1co-12] 1 Corinthians 12, World English Bible Classic (public domain). Chapter linked for contextual reading; this guide contains original explanation, not Scripture quotations. <https://ebible.org/eng-web/1CO12.htm>
- [rom-8] Romans 8, World English Bible Classic (public domain). Chapter linked for contextual reading; this guide contains original explanation, not Scripture quotations. <https://ebible.org/eng-web/ROM08.htm>

---

Eigene Inhalte und Illustrationen: CC BY 4.0. Bibeltext und Material Dritter sind ausgenommen.

Pauline Letters · CC BY 4.0 · <https://paulineletters.com/de/explore/resources/union-with-christ>